



www.vlf-bayern.de



Verband für
landwirtschaftliche Fachbildung
Neustadt/Aisch

Ausgabe: 02/2023
Geschäftsstelle:
Rothenburger Str. 34
97215 Uffenheim
Tel.: 09842/2080
Fax: 0911/997151600

Vorsitzender:
Siegfried Meyer
Geschäftsführer:
Norbert Pfeufer

Rundbrief Winter 2023/2024

Inhalt

Besondere Veranstaltungen	3
VLF-Veranstaltung	5
Rückblick Neustadt	9
Mehrtägige Lehrfahrten	10
Personal	13
Grüner Montagabend der mittelfränkischen ÄELF	15
Bildung in Land- und Hauswirtschaft	17
Landwirtschaftsschule Uffenheim	17
Infonachmittag an der Landwirtschaftsschule Fürth	20
Abt. Hauswirtschaft	20
Aus dem Sachgebiet Landwirtschaft	21
Interessantes aus dem Sachgebiet L 2.1	23
Neue Gärtner für Mittelfranken freigesprochen	25
Unterwegs zum Zukunftswald	27
Neuer Landesvorstand gewählt / Wechsel in der Geschäftsführung	28

Liebe Mitglieder im VIF Neustadt,

auch das Jahr 2023 war von vielen Herausforderungen geprägt. Es ist immer wieder beeindruckend, wie Land- und Hauswirtschaft sich auf neue Situationen einstellen. Trotz aller Herausforderungen gibt es auch positive Signale. Das Interesse junger Leute an der Land- und auch Hauswirtschaft ist da. Nach einer Durststrecke sind im BGJ in Neustadt auch 2023 wieder über 20 Schüler (im benachbarten Ochsenfurt fast 30) mit der Berufsausbildung gestartet. In beiden Abteilungen der Landwirtschaftsschule Uffenheim beginnt ein neues Semester und auch das Bildungsprogramm Landwirtschaft ist mit 60 Teilnehmern sehr gut besucht.

Und jeder von Ihnen kennt auf den Dörfern junge Menschen, die von der Landwirtschaft fasziniert sind – und sei es nur die Leidenschaft fürs Schlepperfahren. Nutzen wir diese jungen Leute als Botschafter für die Landwirtschaft.

Gemeinsam mit anderen Organisationen planen wir speziell für die Jungen (und Junggebliebenen)

im nächsten Frühjahr eine größere Veranstaltung. Lassen Sie sich überraschen und seien Sie gespannt.

Besonders laden wir am 05.01.2024 zum VIF-Ball nach Neustadt ein. Es ist ein erster Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben der Kreisstadt.

Inspiriert von den Neustädtern lädt auch der VIF Uffenheim nach längerer Zeit wieder mal zu einem VIF Ball ein. Tanzbegeisterte können am 26.01.2024 in Gollhofen das Tanzbein schwingen.

Nehmen Sie sich solche Auszeiten für Ihre Gesundheit an Leib und Seele!

Siegfried Meyer
Vorsitzender

Tanja Zeller
2. Vorsitzende

Norbert Pfeufer
Geschäftsführer

Impressum

Herausgeber: VLF Neustadt

Verantwortlicher: LD Norbert Pfeufer

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

Druck Lerchl Druck e.K., Liebigstr. 32, 85356 Freising,

www.lerchl-druck.de



Besondere Veranstaltungshinweise und Einladungen:

VLF-Herbsttreff/Seniorennachmittag

Dienstag, 28.11.2023, 13:00 Uhr

im Gasthaus Kohlenmühle in Neustadt/Aisch

Tanja Zeller, Ipsheim

„Landfrauenküche – Ein Blick hinter die Kulissen“

Tanja Zeller bewirtschaftet mit ihrem Mann einen Biobetrieb mit Milchviehhaltung und Gemüseanbau. Im Jahr 2021 nahm sie unterstützt von Heidi Wagner aus Kaubenheim an der Fernsehsendung „Landfrauenküche“ im Bayerischen Fernsehen teil. Mit ihrem Drei-Gänge -Menu gewann sie den Wettbewerb. Selbst ihre Mitstreiterinnen bezeichneten sie als „Inbegriff der Landfrau, ohne Chichi, aber handwerklich perfekt“.

VLF-Ball am Donnerstag

05.01.2024 um 20.00 Uhr

in der NeuStadtHalle in Neustadt/Aisch
mit *Hans und Harald*



Bild: pixabay

VLF-Jahreshauptversammlung

Donnerstag, 25.01.2024, um 19:30 Uhr

im Gasthaus Kohlenmühle in Neustadt/Aisch

Tagesordnung:

Begrüßung

Geschäftsbericht, Kassenbericht, Entlastung

Referat:

Heiko Moßhammer, WWA Ansbach

Wasserwirtschaft in der Zukunft

Ehrungen

Grußworte

Wünsche und Anregungen

In Zeiten des Klimawandels wird nicht nur der Temperaturanstieg, sondern auch die Wasserversorgung eine zentrale Frage für die Landwirtschaft. Auch die Wasserwirtschaftsämter beschäftigen sich intensiv mit der Frage, wie das Wasser in Zeiten niedriger Niederschläge in der Fläche gehalten werden kann. Wie kann ein „Wassermanagement“ in Zukunft erfolge. Wie gehen wir in der Zukunft mit immer knapper werdenden Wasservorräten um. Was können wir tun, dass unser Landkreis Klimaresilient wird

Autorenlesung mit Helmut Haberkamm

Samstag 17.02.2024 um 14:00 Uhr

im Kaffeehaus im Aischgrund in Dachsbach

A Kaffeehaus Sbäschl

Helmut Haberkamm liest seine Dexe mit Hoch- & Diefsinn

Helmut Haberkamm ist einer der be-

kanntesten fränkischen Schriftsteller. Der gebürtige Aischgründer aus Dachs- bach hat seit seinem preisgekrönten Erstling „Frankn lichd nedd am Meer“ (1992) eine beeindruckende Reihe von Büchern und Theaterstücken vorgelegt („No Woman, No Cry – Ka Weiber, ka Gschrei“, „Die Fichtn im Weiher“, „Mir sinn die Greßdn“, „Glopf an die Him- melsdür“).

Seine Gedichte zeichnen sich aus durch eine intelligente Mischung aus Ernst- haftigkeit, Sprachfreude und Humor. 2022 erschien sein Gedichtband „All Dooch wos annersch“.

Als Erzähler veröffentlichte er den Ro- man „Das Kaffeehaus im Aischgrund“, den Band „Die warme Stube der Kind- heit“ sowie die Sachbücher „Kleine Sammlung fränkischer Dörfer“ und „Gräschkurs Fränkisch“. 2021 erschien „Fier immer jung“ mit 77 fränkischen Übertragungen von Songtexten des Li- teratur-Nobelpreisträgers Bob Dylan, dazu auch die CD „Dylan auf Fränkisch“. Haberkamm ist der Initiator des Fräns- chen MundArt-Festivals Edzerdla, das 2016 und 2018 in Burgbernheim statt- fand und im Juni 2024 erneut über die Bühne gehen wird. Sehr populär sind auch seine Bücher mit Andreas Riedel („Siggsdersla“, „Dunnerholler“, „Wirt- schafts-Wunder“) und die mundartli- chen Tütentexte für die Bäckerei Erbel in Dachsbach.

Helmut Haberkamm zuhören heißt: dem Leben an sich und vor Ort hier in Franken nachspüren, mit Humor, Nach- denklichkeit und einer mitreißenden Liebe zum fränkischen Dialekt.

www.helmuthaberkamm.de

Influencer meets Jungland- wirt*in

Für März planen wir mit anderen land- wirtschaftlichen Organisationen einen Abend für junge Landwirte und Land- wirtinnen.

Influencerinnen nutzen Social Media, um dort ihre Leidenschaft für die Land- wirtschaft zu teilen – ganz egal, ob Landwirtin von Geburt an oder ohne Hof ein Herz für die Landwirtschaft. Sie lassen Follower an ihren Tätigkeiten, Erfahrungen und Erlebnissen rund um die Land- und Forstwirtschaft teilhaben und bieten Einblicke in den Alltag auf dem Bauernhof, den man als Stadt- mensch seltener als selten bekommt. Jeden Tag lernt man von ihnen eine neue Facette des Hoflebens kennen und so verköstigen sie ihre Follower portionsweise mit landwirtschaftlichem Wissen – genauso wie mit den von ih- nen produzierten Lebensmitteln.

Wir laden Influencer*innen ein, sie stel- len sich vor und berichten von ihrer Ar- beit. Und sie ermutigen, selbst mitzu- machen.

Bei einer anschließenden Party wird der Abend oder die Nacht ausklingen.

Noch läuft die Planung. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

VLF- Veranstaltung

Veranstaltungen Landwirtschaft 2023			Veranstalter
Do. 09.11. 20:00 Uhr	Ipsheim	Aktuelles aus der Milchviehfütterung Reiner Schemm, LKV	VIF NEA/UFF
Mo. 20.11. 19:30 Uhr	online	Seelische Gesundheit	AELF FÜ-UFF, SVLFG, LfB, MR
Di. 05.12 19:30 Uhr	online	Ibalis – wo finde ich was für meinen Betrieb? Hermann Neuser, AELF FÜ-UFF	VIF UFF/NEA
Mi. 13.12. 20.00 Uhr	Gollhofen GH Zum Stern	Kann die Tierwohlvermarktung die Tierhaltung und unsere Schweine- produktion retten?“ Norbert Schneider, LfL	VIF UFF
Veranstaltungen Landwirtschaft 2024			Veranstalter
Di. 16.01. 9:00 Uhr	Gollhofen GH Zum Stern	Pflanzenbautag	VLF UFF AELF FÜ-UFF
Do.18.01. 19:30 Uhr	Online	Kulap und Co – Aktuelles zur Antrag- stellung	AELF FÜ-UFF
Mo. 22.01. 19:00 Uhr	Online	Kulap und Co – Aktuelles zur Antrag- stellung	AELF FÜ-UFF
Do. 25.01. 19:30 Uhr	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Jahreshauptversammlung	VLF NEA
Mi. 31.01. 9:30 Uhr	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Milchviehaltertag	VLF UFF/NEA AELF FÜ-UFF
Do. 01.02. 19:30 Uhr	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Pflanzenbautag	VLF NEA AELF FÜ-UFF
Mo. 05.02. 19:30 Uhr	Gollhofen GH Zum Stern	VLF Hauptversammlung	VLF UFF
Di. 06.02. 19:30 Uhr	Online	Pflanzenbautag	VIF NEA AELF FÜ-UFF
Mo. 19.02. 19:30 Uhr	Online	Arbeitswirtschaft im Betrieb	AELF FÜ-UFF
Di. 20.02. 20:00 Uhr	Neustadt/Aisch GH Kohlenmühle	Landwirtschaft in anderen Ländern – Brasilien: Infos aus erster Hand	VIF NEA
Mo. 11.03. 19.00 Uhr	Online	Mehrfachantrag 2023 – Aktuelles zur Antragstellung	AELF FÜ-UFF
Do. 14.03. 19.00 Uhr	Online	Mehrfachantrag 2023 – Aktuelles zur Antragstellung	AELF FÜ-UFF



Veranstaltungen Hauswirtschaft 2023			Veranstalter
Fr. 10.11. 19:00 Uhr	Oberhöchstadt Feuerwehrhaus	Reiserückbericht Slowenien	Vlf NEA
So. 19.11. 13:30 Uhr	Ulsenheim, Wildberghof	Besichtigung Wildberghof mit Orangerie, Ferienhäuser und Haupt- gebäude Gemeinsames Kaffeetrinken Anmeldung bis 10.11.23 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder bei Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Do. 07.12. 8:00 Uhr	Uffenheim Festplatz	WMF-Fischhalle und Outlet-Center mit vielen namenhaften Marken in Geißlingen an der Steige Auendorf: Herstellung von Hägnmark (Hiffenmark) am Betrieb Rösch mit Verkostung Weihnachtsmarkt und Mittelalter- markt in Esslingen Fahrtpreis 25,- Euro, Anmeldung bis spätestens 30.11.2023 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Mo. 18.12. 19:30 Uhr	Online	Erlebnisbauernhof – eine Einkom- mensalternative für meinen Betrieb	AELF FÜ-UFF
Veranstaltungen Hauswirtschaft 2024			Veranstalter
Di. 16.01. 19:30 Uhr	Gollhofen GH Zum Stern	Wilder Westen für Schmetterlinge Staudengärtner Till Hofmann Tipps für einen klimaresistenten Garten	VIF UFF/RjLr
Mi. 17.01. 19:30 Uhr	Gutenstetten GH Radlertreff	Ahnenforschung in meiner Familie – wie packe ich es an?“ Referent: Helmut Reiß, 1.Vorsitzender des Geschichts- und Heimatvereins Gutenstetten	VIF NEA
Sa. 17.02. 14:00 Uhr	Dachsbach Kaffeehaus im Aischgrund	Lesung mit Helmut Haberkamm Weiteres siehe unten	VIF UFF/NEA
Di. 05.03. 19:30 Uhr	Neustadt/Aisch BayernLab Bamberger Straße 48	WhatsApp, Snapchat, Instagram & Co. Welche Möglichkeiten und Gefahren bietet das Smartphon?. Referent Bernd Böhm Anm. Christa Gundel 0173/6947850 (auch per WhatsApp)	VIF NEA

Fr. 08.03. 9:00 Uhr	Krassolzheim Gasthaus R+S Düll	Vertrauen – eine Lebensaufgabe mit Pfarrerin Yvonne Kleinschroth; Ippesheim Frühstück incl. Secco: 15,- Euro Anmeldung bis spätestens 01.03.2024 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Do. 11.04. 13:00 Uhr	Uffenheim LWS Uffenheim	Brot und Brötchen aus dem MANZ-Backofen Frau Angelika Horn führt uns in die Kunst des Brot- und Brötchenbackens im MANZ-Backofen ein. Unkostenbeitrag 8,- Euro (incl. Verkostung, Kaffee und Kaltgetränk) bitte Schürze mitbringen Anmeldung bis spätestens 04.04.2024 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder Petra Trabert Tel. 09339/491	VIF UFF
Di. 16.04. 8:30 Uhr	Neustadt/Aisch Wasenmühle	Lehrfahrt nach Schloss Möhren und Trechtlingen Anm. Berta Faßold Tel. 09163/959203	VIF NEA
Do. 16.05. 19:00 Uhr	Hechelbach	Besichtigung der Käserei von Belinda Schwarz-Wittigslager Bei einem Käsebuffet lassen wir den Abend gemütlich ausklingen. Kosten 14,- Euro Anmeldung unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder Petra Trabert Tel. 09339/491	VLF UFF
Di. 11.06. 13:00 Uhr	Uffenheim Festplatz	Besichtigung Schloss Weikersheim Gemeinsam mit dem VLM wollen wir das Schloss in Weikersheim besichtigen. Führung „Raum und Zeit“ und können auch in den Schloss- garten (Kosten Eintritt und Führung 11,- Euro) Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken Anmeldung bis spätesten 04.06.2024 unter www.vlf-bayern.de KV Uffenheim oder bei Sandra Endres Tel. 0170/3185288	VIM,/VIF UFF

Fortbildung Sachkundenachweis Pflanzenschutz Bayern

Seit dem 26.11.2015 benötigt jede Person für den Erwerb und die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln für den professionellen Einsatz einen Sachkundenachweis im Scheckkartenformat. Zudem ist eine regelmäßige Fortbildung vorgeschrieben. Für die meisten Sachkundigen im Pflanzenschutz begann 2022 ein neuer Dreijahreszeitraum, in dem wieder eine Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz besucht werden muss.

Ob dieser Zeitraum auch für Sie gilt, können Sie der Rückseite Ihres Sachkundenachweises entnehmen. Steht dort beispielsweise der Beginn erster Fortbildungszeitraum das Datum 01.01.2013, so beginnt auch für Sie der Fortbildungszeitraum am 01.01.2022 und endet am 31.12.2024.

Die Kursgebühr für die Teilnahme inklusive der Erstellung und Archivierung des Nachweises der Fortbildung beträgt 33,30 € je Teilnehmer.

Sachkundige, die die Sachkunde erst in den letzten Jahren erworben haben, können den Beginn des Fortbildungszeitraumes dem Sachkundeausweis entnehmen.

Nachfolgende Termine für die Fortbildung sind 2023 noch und 2024 schon geplant:

Donnerstag, 16.11.2023	19:00 – 23:00	Neustadt/Aisch	GH Kohlenmühle
Freitag, 01.12.2023	10:00 –15:00	Gollhofen	GH Zum Stern
Mittwoch, 13.12.2023	19:00 – 23:00	Ziegenbach	GH Zur Traube
Mittwoch, 10.01.2024	19:00 – 23:00	Welbhausen	Dorfgemeinschaftshaus

Anmeldeformulare finden Sie im Internet auf den Seiten der beiden VIF-Kreisverbände Neustadt und Uffenheim unter www.vlf-bayern.de.

Weitere Pflanzenbautage im Amtsgebiet des AELF Fürth-Uffenheim

Mi. 17.01.	9:00	Lonnerstadt, GH Zur Sonne	Pflanzenbautag	AELF FÜ-UFF
Do. 25.01.	19:30	Langenzenn-Horbach GH Seerose	Pflanzenbautag	AELF FÜ-UFF

Rückblick Neustadt

Auf großes Interesse traf in diesem Jahr die Felderbegehung Ende Mai in Wulkersdorf. Neben der bekannten Vorstellung der Wintergerstensorten durch das Ausschussmitglied und ER-Berater Manfred Pöhmerer lag das Interesse der zahlreichen Besucher bei der Vorführung eines modernen mechanischen Hackgerätes auf einer Maisfläche.

Jürgen Seufferlein von der Firma Schmotzer stellte ein Hackgerät beim Einsatz in Mais vor. Die Hacktechnik hat durch die technischen Entwicklungen und die gesellschaftlichen Wünsche wieder neuen Auftrieb bekommen. Mit moderner kamerageführter Technik ist eine hohe Arbeitsgeschwindigkeit und je nach Unkrautbesatz und Bodenverhältnisse auch ein gutes Ergebnis zu erzielen. Jürgen Seufferlein ging ausführlich auf den Aufbau des Gerätes und die eingebauten Werkzeuge ein. Beim anschließenden Praxiseinsatz konnten die Besucher einen Eindruck von der Arbeitsweise gewinnen.

Ende des Sommers fand dann noch die „Rat zur Saat“-Versammlung statt. Sie war auch in diesem Jahr geprägt durch die Informationen über die GLÖZ-Vorgaben geprägt. Bei den Teilnehmern traf dies nicht auf Begeisterung. Dennoch ist es notwendig, sich über die Vorgaben und eine einigermaßen praxisgerechte Umsetzung zu informieren. Die Vorstellung der Sorten erfolgte in zwei online-Veranstaltungen. In der Versammlung stellte dann noch der Erzeugerring die Pflanzenschutzmaßnahmen im Herbst vor. Der Wunsch, dass

zukünftig wieder vermehrt der „richtige“ Pflanzenbau im Mittelpunkt stehen soll, ist verständlich. Wir werden dies bei der Themenwahl berücksichtigen.

Die Frauengruppe machte sich im Frühjahr auf die Fahrt in den Frankenwald. Unter dem Titel „Kulinarischer Frankenwald“ führte die Fahrt zur Zucht der Schottischen Hochlandrinder am Rennsteig. Die Besichtigung mit Informationen rund um die Haltung mündete in einem Buffet vom Schottischen Hochlandrind im Glas-Café Kleintettau. Dem schloss sich die Führung durch das Tropenhaus Klein-Eden am Rennsteig an. Mit der Abwärme aus der Glasindustrie wird der Anbau tropischer Früchte erforscht. Letzter Besuchspunkt war die Lauenstein Confiserie mit einer Vorführung „Von der Nuss zum Nougat“. Im Werksverkauf konnten süße Kleinigkeiten mit nach Hause genommen werden.

Zu Beginn des Herbstes machte sich die Frauengruppe noch auf dem Weg nach Burgbernheim. Burgbernheim hat sich in den letzten Jahren einen Namen als Streuobststadt gemacht. Zukünftig wird dies durch das Streuobstzentrum noch stärker herausgestellt. Bereits jetzt machte sich der VIF Neustadt ein Bild von der Bedeutung. Stadtgärtner Ernst Grefig stellte bei einer Wanderung durch die Streuobstbestände an der Frankenhöhe engagiert die Bedeutung der 30.000 Bäume dar. Mit dem „Einheimischen“ wurde auch ein Vermarktungskonzept für die Äpfel aus den heimischen Streuobstbeständen ins Leben gerufen.

Mehrtägige Lehrfahrten

Rückblick 2023

Mecklenburg-Vorpommern und die Ostsee

In den hohen Norden nach Mecklenburg-Vorpommern und an die Ostsee führte die fünftägige Lehrfahrt des VIF Uffenheim.

Auf der Hinfahrt begann der Tag mit einem Frühstück in der Landgenossenschaft Dittersdorf zwischen Hof und dem Hermsdorfer Kreuz in Thüringen. Ein Besuch beim Betrieb der Saatzucht Streng auf der Insel Usedom stand als nächstes auf dem Programm. Nach einer Stadtführung in der Hansestadt Stralsund folgte ein Küstentag auf der Insel Rügen mit einer Schifffahrt entlang der Kreideküste, einem Stopp am Kap Arkona und dem Besuch des historischen Fischerdorfes Vitt.

Das Julius-Kühn-Institut in Groß Lüsewitz forscht zu leistungsfähigen und gesunden Kulturpflanzen als Grundlage für eine nachhaltige Landwirtschaft. Über Rostock führte eine Schifffahrt dann nach Warnemünde. Auf der Heimfahrt erfolgte noch ein Halt bei einem Beelitzer Spargelbetrieb. Auf mehr als 150 ha Fläche wird Spargel angebaut. Ein Rundgang ermöglichte ein Einblick in die Produktionsstätten.

Mediterranes Slowenien

Mit knapp 50 Teilnehmern startete zum ersten Etappenziel dem gemeinsamen Frühstück. Gestärkt ging es weiter über Österreich zur Grenze und dem ersten Reiseziel, der Stadt Ptuj in Slowenien. Nach erfolgter Ankunft und Hotelbezug,

klang der erste Reisetag mit dem Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein im Hotel, aus. Am darauffolgenden Tag genossen wir noch eine geführte Besichtigung des historischen Städtchens. Danach erfolgte die Weiterreise über Ormoz in den Raum Ljutomer, zu einer Betriebsbesichtigung der Firma Farmtech. Die Fahrtteilnehmer waren von der Betriebsführung sehr beeindruckt. Die Firma entwickelt und fertigt Kipper verschiedenster Bauarten und Größen, sowie riesige Recyclingmaschinen und auch Stalldungstreuer. Danach ging die Fahrt weiter nach Sredice ob Dravi, einer traumhaft schönen Landschaft, zur Kürbiskernöl-Produktion „Jeruzalem Sat“. Dort war viel Wissenswertes über Anbau, Pflege, Ernte und letztlich der Verarbeitung des Steierischen Kürbis zu erfahren. Eine Verkostung der dort hergestellten Produkte durfte natürlich nicht fehlen. Am nächsten Tag gab es eine Stadtbesichtigung der Hauptstadt Ljubliana. Sie hatte früher eine wichtige strategische Bedeutung, wegen der „Kontrolle“ des „Ljubliana-Joch“ in den Bergen. Danach stand der Besuch der von Karstwasser geformten Postojna-Grotte, die mit einer elektrisch betriebenen Bahn zu erkunden war, auf dem Programm. Die Reisegruppe war begeistert vom grandiosen Reichtum der Höhle und den sagenhaften Einblicken in eine riesige Höhlenlandschaft. Nach dem Grottenbesuch fuhr die Gruppe weiter in das mediterrane Slowenien, an die Adriaküste nach Portoroz. Das dortige Hotel lag unmittelbar an der Uferpromenade

mit toller Sicht auf das Meer. Am nächsten Tag brachte der Bus die Teilnehmer in einer kurzen Fahrt zu einem geführten Spaziergang durch das reizvolle Hafendörfchen Piran. Es ist wohl der mit Abstand schönste Ort an der kurzen Adriaküste Sloweniens. Dank einer 500-jährigen venezianischen Herrschaft kann Piran einige architektonische Schätze aus dieser Zeit aufweisen. Am darauffolgenden fünften Reisetag besuchten wir im angrenzenden Nachbarland Kroatien den Limfjord. Der ca. 8 km lange Limski-Fjord an der istrischen Westküste, ist ein hydromorphologisches Phänomen, das unmittelbar nach der Eiszeit entstand. Sein südliches Ufer ist mit Laubhölzern, das Nordufer mit einer immergrünen Pflanzenvegetation bewachsen. Die Reise ging dann nach Rovinj weiter wo der sehenswerte Hafen und die Altstadt, mit ihren engen Gassen, einer barocken Kirche, die mit venezianischen Glockenturm versehen ist, zu erkunden und besichtigen. Der sechste Reisetag führte nochmals nach Kroatien, nach Buje, zu einer Besichtigung (mit Verkostung) eines Familien-

betriebes mit Olivenanbau der aus den angebauten Oliven in einer eigenen Ölmühle Olivenöl herstellt. Danach ging es noch weiter zum nahegelegenen Naturpark Sevolje Salinen. Dort wurde uns die Gewinnung von Salz durch die Trocknung salzhaltigen Meerwassers durch die Sonne gezeigt. Nach dieser aufschlussreichen Besichtigung konnten wir den Abend bei einer Weinprobe auf dem Weingut der couragierten Winzerin Ingrid, und Eigentümerin des Weingutes Mahnic, in Secovlje-Dragano, bei gutem Essen und Musik ausklingen lassen. Die Reisegruppe war bei den Besichtigungen und Erlebnissen immer wieder neu erstaunt und positiv beeindruckt, über die ressourcenschonende und nachhaltige Wirtschaftsweise in Slowenien. Mit dem siebten (Rückreise-) Tag neigte sich die wunderbare, erlebnis- und aufschlussreiche Reise ihrem Ende zu. Wir fuhren, vorbei an Triest und Udine heimwärts und legten in Kärnten (Österreich) im Kloster Wernberg noch einen Zwischenstopp zur Besichtigung der klostereigenen Landwirtschaft ein. Die dortige, klösterliche Landwirtschaft wird von einer jungen Pächterfamilie betrieben. Sie bewirtschaften diesen auf Direktvermarktung ausgerichteten Betrieb nach nachhaltigen Grundsätzen, ohne ausdrückliche „Bio-Level“. Die Bewirtschaftungsform, sowie das Engagement und der Elan der Betreiberfamilie hat die Reisegruppe sehr beeindruckt.



Gruppenbild nach der Besichtigung bei Farmtech, Monika Kreß

Lehrfahrten im Jahr 2024

Lehrfahrt VIF Uffenheim

Die Faszination Schlesien erleben – Lehrfahrt nach Südpolen vom 26.–30. Mai 2024

Nach Schlesien führt die Lehrfahrt des VIF Uffenheim im Jahr 2024. Über Pilsen und Prag führt die Fahrt nach Schweidnitz. Auf dem Programm steht die Besichtigung der dortigen Friedenskirche. Sie ist eine der größten Fachwerkkirchen Europas, ist Weltkulturerbe und dient der evangelischen Minderheit noch als Gotteshaus. Das weitere Besichtigungsprogramm beinhaltet Stadtführungen in Breslau, Oppeln und Bautzen. Hier gibt es im Senfmuseum einen Eindruck vom berühmten Bautzener Senf. In Breslau steht auch eine Führung durch die Aula der Breslauer Universität auf dem Programm. Diese wurde von 1728 bis 1732 erbaut und ist eine der größten Barocksäle Europas. Auf dem Fachprogramm stehen einige landwirtschaftliche Betriebe: Das Weingut Jaworek hat 2001 die ersten Reben gepflanzt und ist mit 20 ha Rebfläche einer der größten Weinbaubetriebe Polens. Neben dem Weingut hat es eine Pension und eigenes Restaurant. Nach der Besichtigung eines 860 ha großen Ackerbaubetriebes der Südzucker AG geht es weiter zur Firma Agro-As. Mit 5.000 ha ist er der größte Landwirtschaftsbetrieb der Region. Neben der Landwirtschaft gehören weitere Betriebe zum Unternehmen: Landhandel mit Transportunternehmen, eine Tankstelle mit Gastronomie und einer der größten Landmaschinenhandelsbetriebe Polens. Angefragt ist auch die Besichtigung von

Zott Polska in Oppeln. Seit 2000 ist die dortige Molkerei die erste ausländische Produktionsstätte des Unternehmens mit der Herstellung von Joghurts und Getränken.

Die Fahrt endet mit der Abschlusseinkehr in der Frankenfarm in Himmelkron. Alle 4 Übernachtungen erfolgen im 4*-Hotel Mercure Centrum in Breslau. Die Kosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig und betragen ca. 890,- €. Interessenten können sich melden beim AELF Fürth-Uffenheim 09842/2080 (Frau Bauer)

Unterwegs im Land der Seen und Wälder – Lehrfahrt in den Norden Europas vom 16.06 – 22.06.2024

Nach Dänemark und Südschweden führt die Lehrfahrt 2024. Über Lübeck geht es mit der Fähre nach Dänemark. In Kopenhagen angekommen erleben Sie die Sehenswürdigkeiten der Stadt bei einer Rundfahrt. Nach der Fahrt über die fast 8 km lange Öresund-Brücke erreichen Sie am Abend Malmö. Am nächsten Morgen besichtigen Sie bei einem Stadtrundgang Malmö, die drittgrößte Stadt Schwedens. Die südwestliche Spitze des Landes ist fast völlig vom Meer umgeben mit kilometerlangen Sandstränden. Die Schiffssetzung Ales Stenar – die größte in Skandinavien – ist eine mit Steinen eines Schiffes nachgebildete Steinsetzung, die Gräber markiert. 59 bis zu 1,8 Tonnen schwere Steine sind in Form eines Schiffes angeordnet. Bei einer Tour durch Söderasens Elchpark können Sie Elche aus nächster Nähe erleben und mit etwas Glück aus nächster Nähe beobachten. An der Westküste entlang führt der Weg nach Göteborg, der zweit

größten Stadt Schwedens. Von dort geht es dann mit der Fähre nach Kiel. Anschließend erfolgt die Heimreise nach Neustadt/Aisch.

Auf dem landwirtschaftlichen Fachprogramm steht der Besuch von Ängavallen Gard, einem vielseitigen streng ökologisch bewirtschafteten Betrieb, mit Hofladen, Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten. Im Obstbaugelände um Kivik erhalten Sie einen Einblick in den Apfelanbau in der Region, aus der jeder zweite schwedische

Apfel kommt. Ein weiterer Programmpunkt ist ein Schaftzuchtbetrieb, der Fleisch und Wolle im eigenen Laden und Restaurant verkauft.

Die genauen Kosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig und stehen noch nicht fest. Sie werden bei 30 Teilnehmern bei ca. 1.800,- € liegen.

Nähere Informationen bei Berta Faßold oder beim Reiserückblick zu diesjährigen Lehrfahrt nach Slowenien am Freitag 10.11.2023 um 19:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Oberhöchstadt.

Personal

Wechsel in der Amtsleitung



Zum 1. September hat der bisherige Behördenleiter **Gerd Düll** die Behördenleitung des AELF Kitzingen-Würzburg übernommen. Damit hat er nach gut 2 Jahren das AELF

Fürth-Uffenheim schon wieder verlassen. Er kann nun wieder näher an seiner Heimatgemeinde Prichsenstadt seiner Arbeit nachgehen.

Im Zuge der Neuausrichtung der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung wurde Düll 2021 Leiter des neu geschaffenen Amtes Fürth-Uffenheim. Dort verdiente er sich große Anerkennung um die Zusammenführung der beiden ehemaligen Ämter Fürth und Uffenheim. Gerd Düll hat die Arbeit des VIF immer

sehr unterstützt. Dafür danken wir ihm und wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.

Die Stelle in der Behördenleitung konnte nahtlos besetzt werden. Nachfolger ist seit 1.9. Dr. Herbert Siedler. Er stellt sich im Folgenden kurz vor. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Arbeit am AELF Fürth-Uffenheim. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch mit ihm eine gute Zusammenarbeit haben.

Neu am Amt



Dr. Herbert Siedler
Neuer Behördenleiter des AELF Fürth-Uffenheim

Vorstellung:

Seit 1. September leite ich das AELF Fürth-Uffenheim.

Ich heiße Dr. Herbert Siedler, gebürtig aus Rottendorf bei Würzburg. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und bin seit 2014 im Gemeinderat Rottendorf. Nach dem Studium in Freising/Weihestephan mit anschließender Promotion trat ich 1993 in den Staatsdienst ein. Über die Stationen Augsburg und Ansbach durfte ich seit 2001 mit überregionaler Zuständigkeit, u.a. für den Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim, am „Landwirtschaftsamt“ Würzburg wirken. Vielleicht kennt mich der/die ein oder andere von den Versuchsführungen in Rudolzhofen. Ab Februar 2022 verantwortete ich den Bereich Landwirtschaft am AELF Kitzingen-Würzburg. Ich führe das Amt Fürth-Uffenheim mit Präsenz an beiden Dienststellen. Die Verbände und Selbsthilfeeinrichtungen waren mir immer ein besonderes Anliegen und sollen es auch in Zukunft sein.



Lisa Vogt

Seit dem 01.06.2023 ist Lisa Vogt als „frisch gebackene“ Fachlehrerin am AELF. Nach ihrer knapp zweijährigen Zeit als Anwärtlerin in Kulmbach und Bayreuth ist sie nun

am Dienstsitz Fürth mit den verschiedenen Aufgaben im Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleitung eingesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wird der Unterricht an der Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, im Fach Küchenpraxis sein.

Zu ihr persönlich: Sie ist 28 Jahre jung und stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb im Landkreis Lichtenfels in Oberfranken.



Christian Wild

Am 01.07.2021 habe ich das Referendariat (Schwerpunkt Tierhaltung) beim STMELF begonnen. Das erste Jahr verbrachte ich am AELF in Weiden i. d. OPf. das zweite

Jahr als Referendar am AELF Schweinfurt.

Seit Juli 2023 bin ich nun nach dem Referendariat am AELF Fürth-Uffenheim, in Uffenheim. Mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaft und Tierhaltung habe ich im Sachgebiet L 2.2 die Aufgaben Beratung und Unterricht. Zusätzlich habe ich die Presse- und Kommunikationsstelle inne.

Nach meiner Ausbildung zum Landwirt absolvierte ich die Technikerschule in Triesdorf. Anschließend studierte ich zwei Semester an der Hochschule in Triesdorf und wechselte danach an die HS Osnabrück, wo ich das Studium zum Agraringenieur mit dem Schwerpunkt Geflügelwissenschaften abschloss. Vor dem Referendariat arbeitete ich vier Jahre am Versuchs- und Bildungszentrum für Geflügel der Bayerischen Staatsgüter in Kitzingen. Meine Aufgaben umfassten damals den Bereich Forschung und Bildung, das erste Halbjahr 2021 war ich Betriebsleiter am Staatsgut Kitzingen. Während der Zeit

in Kitzingen absolvierte ich berufsbegleitend den Masterstudiengang Agrarmanagement an der Hochschule Anhalt in Bernburg an der Saale.



Marion Müller

Mein Name ist Marion Müller und ich komme aus Berolzheim bei Bad Windsheim.

In den Jahren von 2016 bis 2022 war ich bereits in der Förderung als Saisonarbeitskraft in Neustadt/Aisch und konnte anschließend den Vorbereitungsdienst in der QE2 erfolgreich abschließen. Hierzu durfte ich an das AELF

Kitzingen-Würzburg und in der zweiten Hälfte dieses Jahres war ich bereits hier am Amt in Uffenheim.

Ab 1. Oktober 2023 darf ich das Sachgebiet L1.2 Förderung in Uffenheim (AELF Fürth-Uffenheim) unterstützen.

Marion Müller hat vor einigen Jahren den einsemestrigen Studiengang in der Abt. Hauswirtschaft besucht und die Abschlussprüfung als Hauswirtschaftlerin abgelegt. Darauf aufbauend hat sie die Prüfung zur Hauswirtschaftsmeisterin erfolgreich abgelegt. Damit hat sie die Voraussetzungen für die Einstellung in die QE2 beim Freistaat Bayern erfüllt. Marion Müller ist ein gutes Beispiel, wie unterschiedlich die Ausbildungswege sein können, die in die bayerische Landwirtschaftsverwaltung führen.

Grüner Montagabend der mittelfränkischen ÄELF

Im kommenden Winter gibt es erstmals den „grünen Montagabend“ der mittelfränkischen Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Hier werden Onlineangebote der Ämter gebündelt, so dass Interessierte aus ganz Mittelfranken teilnehmen können. Angeboten werden verschiedene Themen im Förderrecht wie KULAP oder GAP, dazu Informationen zum Pflanzenbau aber auch zu anderen spezifischen oder für die Betriebsleitung interessanten Themenbereichen.

Die Reihe startet im November. Die verschiedenen Vorträge sind immer am 1. und 3. Montag im Monat, Abweichungen und Zusatztermine sind möglich. Erster Termin ist der Montag, 06.11.23. An diesem Abend geht es um den Umgang mit Stromausfall am Betrieb geht. Weitere Informationen und den Zugangslink finden sie auf der Homepage des AELF Fürth-Uffenheim rechtzeitig vor der Veranstaltung (www.aelf-fu.bayern.de). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Beginn ist immer um 19:30 Uhr.



Folgende Themen sind für den Winter 2023/24 vorgesehen:

Datum	Inhalt	Veranstalter, AELF
Mo. 06.11.	Notfall: Stromausfall – Vorsorge schützt Tiere und Betrieb	AN, vlf Mfr.
Mo. 20.11.	Seelische Gesundheit	FU, SVLFG, LFb, MR
Mo. 04.12.	Umstellen auf Ökolandbau – Eine Alternative auch jetzt?	AN, FU, RW
Mo. 18.12.	Erlebnisbauernhof – eine Einkommensalternative für meinen Betrieb	FU
Mo. 15.01.	KULAP 2024 Info	AN, RW
Mi. 17.01.	Zusatztermin: KULAP 2024 Info	AN, RW
Do. 18.01.	Zusatztermin: KULAP 2024 Info	FU
Mo. 22.01.	Pflanzenbautag online	AN
Di. 23.01.	Zusatztermin: Pflanzenbautag online (19:00 !!!)	RW
Mo. 05.02.	KULAP für die Biodiversität	AN, FU (+ RW?)
Mo. 19.02.	Arbeitswirtschaft im Betrieb	FU, MR
Mi. 21.02.	Zusatztermin: Kooperative Unternehmensformen und (Projekt-)Finanzierungsmodelle	Reg. Mfr, Ufr., Ofr.
Mo. 04.03.	Herdenschutz Wolf	RW
Mo. 11.03.	MFA 2024	FU
Do. 14.03.	Zusatztermin: MFA 2024	FU
Mo. 18.03.	MFA 2024	AN, RW
Do. 21.03.	Zusatztermin: MFA 2024	AN, RW

Homepage des VLF-Landesverbandes Bayern

Unter www.vlf-bayern.de können Informationen zum Verband, seiner Struktur, den Zielen und Aktivitäten abgerufen werden. Besonders interessant ist die Rubrik „Bildungsangebote“. Dort finden Sie aktuelle Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen.



Bildung in Land- und Hauswirtschaft

Landwirtschaftsschule Uffenheim

Abt. Landwirtschaft

Am 16. Oktober startete an der Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abteilung Landwirtschaft ein neues 1. Semester. 20 junge Männer und eine Frau begannen die Fachschule mit dem Ziel, sich auf die zukünftige Tätigkeit als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter vorzubereiten. In zwei Theorie- und einem fachpraktischen Semester bilden Sie sich zum Wirtschaftler für Landbau fort, um später einmal einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb zu führen oder anderweitig in der Landwirtschaft tätig zu sein. In der Schule werden die produktionstechnischen Kenntnisse im Pflanzenbau und der Tierproduktion vertieft und die Grundlagen für die Unternehmensführung vermittelt.

Wesentliche Inhalte des Unterrichts und Klausuren an der Landwirtschaftsschule sind Bestandteil der Prüfung zum Landwirtschaftsmeister.

Der Einzugsbereich der Schule deckt mittlerweile den westlichen Teil Mittelfrankens und angrenzende Bereiche Unterfrankens und Baden-Württembergs ab.

Im Einzelnen kommen die Studierenden aus folgenden Landkreisen:

Ansbach 6, Würzburg 3, Kitzingen 1, Main-Tauber-Kreis 1, Erlangen-Höchstadt 2, NEA 8.

Im Praxisjahr sammelten die zukünftigen Studierenden Informationen und Unterlagen von ihrem zukünftigen Be-

trieb und besichtigten interessante Betriebe und Projekte in der Region.

Um sich untereinander besser kennenzulernen, stellten die Studierenden Ihre Betriebe bei verschiedenen Betriebsbesuchen vor.

Unter @lws.uffenheim können Sie auf Instagram den Studierenden bei Ihren verschiedenen Aktivitäten folgen.

Neues Semester 2024/25

Praxisjahr zur Vorbereitung auf das erste Semester 2024/25

Weitere Qualifizierung nach der Abschlussprüfung

Nach der Abschlussprüfung in einem landwirtschaftlichen Beruf sollte die berufliche Bildung noch nicht zu Ende sein. Wie in kaum einem anderen Berufsfeld bieten sich verschiedenste Fortbildungsmöglichkeiten.

Wer einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb führen will, für den ist der Besuch der Landwirtschaftsschule mit anschließender Meisterprüfung und dem Besuch der Höheren Landbauschule der richtige Weg.

Im Herbst 2024 wollen wir wieder mit einem Semester an der Landwirtschaftsschule Uffenheim starten. Nach den aktuell gültigen Regeln ist dazu zwischen der Abschlussprüfung Landwirtschaft und dem Beginn der Landwirtschaftsschule mindestens ein Jahr Praxis auf einem landwirtschaftlichen Betrieb – im Normalfall dem elterlichen – erforderlich. Das soll dazu dienen, die

in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis umzusetzen.

Zur Vorbereitung auf die Schulzeit bietet die Landwirtschaftsschule während des Praxisjahres begleitende Schultage an. Ein erster Infotag hat bereits stattgefunden. Interessenten für den Besuch der Landwirtschaftsschule können sich jederzeit melden.

Kontakt: Staatliche Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abteilung Landwirtschaft

Schulleiter: Norbert Pfeufer

Tel.: 09842 208-1203, E-Mail: poststelle@aelf-fu.bayern.de

Information Berufsgrundschuljahr

Sehr erfreulich sind die Schülerzahlen im Berufsgrundschuljahr. Trotz vielfältig anderer Angebote entscheiden sich erfreuliche viele junge Menschen für den Beruf Landwirt. Bereits im Schuljahr 2022/23 waren es in Neustadt 20 Schüler. Auch in diesem Jahr ist diese Hürde mit 21 überschritten. In Mittelfranken haben über 80 junge Menschen das BGJ begonnen. In Bayern sind es 807. Seit 2010 wurde lediglich im Schuljahr 2015/15 die 800er Marke überschritten.

Bildungsprogramm Landwirt (BiLa)

Auch bei diesem für aktuelle oder künftige Nebenerwerbsbetriebe gedachten Kursen ist die Nachfrage besonders in Uffenheim sehr groß. In diesem Herbst/Winter liegt der Schwerpunkt bei der tierischen Erzeugung. In Uffenheim besuchen jeweils montags Abend ca. 60 Teilnehmer die Seminare in Fürth noch mal ca. 25.

Hauswirtschaft Schulabschlussfeier 2023

Im feierlichen Rahmen erhielten 16 Studierende der Landwirtschaftsschule Uffenheim, ihre Zeugnisse und Urkunden zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung.

Nach Rückblicken auf die vergangene Studienzeit durch die stellvertretende Semesterleiterin Sabine Fellner und Semestersprecherin Regina Hofmann nahmen die Studierenden des Semesters 2021/2023 der Landwirtschaftsschule Uffenheim, Abteilung Hauswirtschaft freudig ihre Zeugnisse und Urkunden zur Fachkraft für Ernährung und Haushaltsführung n. Die 15 Frauen und ein Mann im Alter von 20 bis 59 Jahren haben die letzten 20 Monate jeden Mittwoch und letzten Donnerstag im Monat die Hauswirtschaftsschule besucht. Regina Hofmann lobte „den guten Zusammenhalt und die Freundschaft im Semester“, welche im Stammtisch weitergeführt werden soll.



Als beste Studierende wurde Annika Möbner (Mitte) ausgezeichnet. Zweitbeste mit jeweils der Note 1,2 wurde Regina Hofmann (links) und Anne Schürmer (rechts) Foto:Fritz Arnold

Landrat Helmut Weiß, Kreisbäuerin Renate Ixmeier und Eva Reitzlein von der Regierung von Mittelfranken gratulierten den Absolventinnen mit persönlichen Worten und honorierten deren Einsatz und Leistungen im Rahmen der Schule. Renate Ixmeier, die selbst den Studiengang vor 30 Jahren besucht hatte, berichtete über ihren persönlichen Werdegang und die vielfältigen Arbeits- und Fortbildungsmöglichkeiten für die Absolventinnen. „Sie haben in den letzten Monaten gelernt, strukturiert zu arbeiten“ so Ixmeier „nutzen Sie Ihre Fähigkeiten, Allrounder wie Sie sind gesucht“. Eva Reitzlein beglückwünschte die Absolventinnen das erste Semester nach Neugestaltung des Lehrplans erfolgreich abgeschlossen zu haben.“

Neuer Studiengang 2023/25

Seit Mitte September 2023 füllen sich die Klassenräume in Uffenheim wieder mit Leben. 22 Studierende der Fachschule für Ernährung und Haushaltsführung drücken jetzt jeden Mittwoch und auch jeden letzten Donnerstag im Monat die Schulbank in Uffenheim. Den neu gestalteten Speisesaal dürfen die Studierenden auch erstmals auf seine Tauglichkeit testen. Die Studierenden lernen in der Schule einen Haushalt fachkundig zu führen – egal, ob für die eigene Familie oder für ein Einkommen mit hauswirtschaftlichen Kompetenzen. Auch in diesem Semester wurde der Stundenplan mehr den Bedürfnissen



Bild LWS Uffenheim:
das neue Semester mit Lehrkräften

der Gesellschaft und der Studierenden angepasst wurde. So können die Studierenden ihren Interessen entsprechend Wahlpflichtmodule wie Garten und Natur oder Medienkompetenz und Öffentlichkeitsarbeit wählen. Seit kurzem wird mit dem Abschluss zum Hauswirtschafter/in gleichzeitig die Qualifizierung zum Alltagsbegleiter erreicht. Mit dem Wahlpflichtmodul Unterstützung im Alltag werden die Studierenden dann für den Arbeitseinsatz als Alltagsbegleiter gerüstet. Auch die Ausbildungseignung können die Studierenden mit dem Wahlpflichtmodul Berufs- und Arbeitspädagogik II erreichen.

Infonachmittag an der Landwirtschaftsschule Fürth

Abt. Hauswirtschaft

Am 10. September 2024 startet ein neues Semester an der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft.

Die Schule ist kostenfrei und richtet sich an Frauen und Männer ohne hauswirtschaftliche Berufsbildung. Im Mittelpunkt stehen praktische Fertigkeiten und Fachwissen in der Hauswirtschaft, im Familien- und im Haushaltsmanagement. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann im Anschluss die Abschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/in abgelegt werden.

Interessenten haben am Dienstag, den 19. März 2024 von 16.00 – 18.00 Uhr die Möglichkeit die Schule näher kennenzulernen. Nachdem die Lehrkräfte die Schule und ihre Unterrichtsfächer vorgestellt haben, zeigen die derzeit 18 Studierenden, was sie im praktischen Unterricht gelernt haben. Die Interessenten haben beispielsweise die Möglichkeit beim Erstellen einer floralen Türdeko, beim Fermentieren oder beim

Upcycling nicht mehr benötigter Textilien zuzusehen.

Zum Abschluss des Nachmittags können sich die Gäste am Buffett bedienen, das durch die Studierenden aufgebaut wird. Es werden verschiedene Fingerfood und kalte Getränke nach Rezepten aus dem Küchenpraxisunterricht zum Probieren angeboten. Währenddessen informieren die Studierenden die Gäste zum Buffettaufbau und zur Herstellung der Kostproben. Es besteht außerdem die Möglichkeit mit den Lehrkräften und den Studierenden ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu klären.

Interessenten für den Infonachmittag bzw. die Schule wenden sich bitte an: Sarah Böhm: Tel. 0911/99715-1200, sarah.boehm@aelf-fu.bayern.de.

Auch Anmeldungen für das nächste Semester werden bereits entgegengenommen.

Immer aktuell bleiben

Bitte teilen Sie jede Änderung von Konto, Adresse, Namen (Heirat) sowie Todesfälle der Geschäftsstelle sofort mit. Nur so können wir sicherstellen, dass Sie Ihre Infos bekommen, Falschbuchungen vermieden werden und weder Ihnen noch uns unnötige Ausgaben entstehen.

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche zu Veranstaltungen und Referenten auf. Wenden Sie sich an die Vorstandschaft oder den Geschäftsführer. Norbert Pfeufer, 09842/2081203, poststelle@aelf-fu.bayern.de



Aus dem Sachgebiet Landwirtschaft

Seelische Gesundheit



Was tun, wenn ...?
Gesprächs- und Hilfsangebote für landwirtschaftliche Familien in schwierigen Lebenssituationen

Für viele Probleme – finanzielle, familiäre und psychische – gibt es Hilfestellungen für Menschen in grünen Berufen und deren Angehörige in Bayern.

Hier finden Sie einen Überblick, an wen Sie sich wenden können, um wirksame Unterstützung in Notlagen und Krisensituationen zu erhalten.
<https://s.bayern.de/hilfsangebote>



www.stmelf.bayern.de

Es tauchen immer mehr Begriffe wie Überlastung und Burnout sowie Achtsamkeit und seelische Gesundheit auch in der landwirtschaftlichen Fachpresse auf. Die Betriebsamkeit des Lebens hat nach der Corona-Pandemie in allen Bereichen wieder volle Fahrt aufgenommen. Dies ist dem einen zu viel oder das Rad dreht sich zu schnell. Wie soll ich mit diesen Herausforderungen umgehen? Bin ich die oder der einzige mit Überforderungssymptomen? Diese und viele andere Fragen bewegen viele Menschen. Wir wollen neben fachlichen Veranstaltungen auch Angebote schaffen, die sich mit allgemeinen Herausforderungen des Lebens auf dem Land auseinandersetzen.

So findet am Montag, den 20.11.2023 im Rahmen des „Grünen Montagabends der mittelfränkischen ÄELF's“ eine Online-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit SVLFG und der Landwirtschaftlichen Familienberatung statt, in welcher wir uns intensiv mit der Thematik „seelische Gesundheit“ auseinandersetzen

wollen. Dabei werden Angebote für präventive Maßnahmen dargestellt sowie erste Alarmzeichen beschrieben und Hilfestellungen zur Bewältigung erläutert.

Auch in der Hauptversammlung des VLF Uffenheim wird der Hauptreferent Pfarrrer Walter Engeler dies Thematik in seinem Vortrag aufgreifen.

Für den akuten Notfall gibt es verschiedene Telefonnummern, die auch im Leporello des StMELF „Was tun, wenn ...?“ abgedruckt sind:



Telefonhotlines bei akuten Krisensituationen

Adressen, an denen Sie bei akuten Krisensituationen (z.B. Suizidgedanken, Gewalttaten, Kindeswohlgefährdung) Hilfe erhalten können:

Krisenhotline der SVLFG Tel. 09341 - 795 501 01	Montagsöffnungszeiten der SVU Uffenheim Land und Leben Tel. 09341 - 331 133 0
---	---

QR codes for SVLFG and SVU Uffenheim.

Sozio-ökonomische Beratung

Die sozio-ökonomische Beratung ist seit Jahrzehnten im Beratungsangebot der Landwirtschaftsverwaltung, ohne dass sie explizit beworben wurde. Sie beinhaltet ausgehend von einem Anliegen eines Klienten die Bestandsaufnahme des aktuellen IST-Betriebes. Dabei wird die arbeitswirtschaftliche Situation durchleuchtet, Jahresabschlüsse analysiert und auch die Produktionstechnik in Augenschein genommen. Darauf aufbauend wird gemeinsam erarbeitet, welche Entwicklungsmöglichkeiten denkbar sind und welche Grenzen hinsichtlich des Bodens, der Arbeit und/oder des Kapitals bestehen. In der Regel ergibt sich aus dieser Erstberatung eine Phase der Begleitung der Familie während der Weiterentwicklung des Betriebs. Zunächst gilt



es die Dimension der künftigen Vorhaben festzulegen. Begrenzend wirken Arbeitskraft, verfügbare Fläche sowie bereitstellbares Kapital ebenso wie die örtlichen Gegebenheiten, die Einfluss auf die Genehmigungsfähigkeit haben. Hinsichtlich der Standortwahl kann ebenfalls die Beratung des AELF in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig ist seitens des Betriebsleiters ggf. steuerliche bzw. rechtliche Beratung einzuholen. Nach Festlegung der Dimension erfolgt die Wahl des Stallsystems mit entsprechendem Mist-/Güllesystem und Art der Fütterung. Zudem gilt es ggf. die Frage der Vermarktung zu klären. Danach erfolgt häufig eine Förderberatung bzw. die Übergabe an eine Betreuergesellschaft, die bei Antragstellung und Förderabwicklung unterstützt.

Betriebsleiterfamilien, die viele Ideen haben, jedoch nicht so richtig wissen, wie sie die Thematik anpacken und voranbringen könnten, dürfen sich gerne Rat suchend an uns wenden.

Ansprechpartner: Dr. Stefan Berenz
(stefan.berenz@aelf-fu.bayern.de;
09842/208-1255).

Bilanzierung der Treibhausgasemissionen

Der Klimawandel sowie notwendige Maßnahmen zur Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen sind derzeit ein zentrales Thema. Der Lebensmittel Einzelhandel hat sich neben dem Tierschutz nun auch den Klimaschutz auf die Fahnen geschrieben. Damit haben sich Verarbeiter und Molkereien sowie auch die Urproduktion, sprich die Landwirtschaft mit der Thematik auseinandersetzen.

Bei der Treibhausgasbilanzierung wird in der Regel das Global Warming Potential für 100 Jahre betrachtet. Hier hat Methan einen Faktor von 25 im Vergleich zu Kohlendioxid zu verzeichnen. Da Methan in ca. 12 Jahren zerfällt, hat es in kürzeren Betrachtungszeiträumen ein noch viel höheres Treibhausgaspotential. Damit stellt die rasche Reduktion von Methanemissionen eine schnelle und effektive „Stellschraube“ bei den Reduktionsmaßnahmen dar.

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft hat nun begonnen, einen Treibhausgas-Rechner in den Online-Deckungsbeitragsrechner zu integrieren (<https://www.stmelf.bayern.de/idb/>). Mit „*“ gekennzeichnete Produktionsverfahren verfügen über die sogenannte Treibhausgasbewertung. Derzeit kann dies bei einigen Rinderhaltungsdeckungsbeiträgen sowie bei einzelnen Deckungsbeiträgen der Außenwirtschaft nachvollzogen werden. Bisherige Kalkulationen im Bereich der Milchkuhhaltung erbringen Ergebnisse zwischen 0,8 und 1,2 Kilogramm Kohlendioxidäquivalent je Kilogramm Milch. Wesentliche Stellschrauben Richtung mehr Effizienz sind aus der Ökonomie schon bekannt. Je höher der Deckungsbeitrag ausfällt, desto geringere Treibhausgasemissionen je Kilogramm Milch lassen sich ableiten. Nutzungsdauer der Kuh sowie Futtermittelverluste beeinflussen Ökonomie und Emissionen gleichermaßen. Je höher die Milchleistung, desto besser verteilen sich die Methanemissionen aus der Verdauung. Durch das Koppelprodukt der Fleischerzeugung der männlichen Abkömmlinge sowie der Schlachtkuh werden die ge-

samten Treibhausgasemissionen entsprechend des Geldwertes verteilt auf die verschiedenen Produkte.

Mit Lachgas, sprich Distickstoffmonoxid, dem um rund 300 mal wirksameren Treibhausgas muss sich im Hinblick auf Wirtschaftsdüngerlagerung und Ausbringung beschäftigt werden. Diese Zusammenhänge werden im Deckungsbeitragsrechner Milchkuh im Rahmen der Haltungsform erfasst. In den pflanzenbaulichen Deckungsbeiträgen kann die tatsächliche Art der Düngung erfasst

und somit klimabilanziell dargestellt werden.

In diesem Beitrag soll aktuell auf künftige Entwicklungen hingewiesen werden. Sobald die aufnehmende Hand eine betriebsindividuelle Klimabilanz für einzelne Produkte wünscht, können wir Sie mit entsprechenden Schulungen mit der Thematik vertraut machen.

Heute schon Interessierte können sich an Dr. Stefan Berenz wenden (stefan.berenz@aelf-fu.bayern.de; 09842/208-1255).

Interessantes aus dem Sachgebiet L 2.1

Seminar Betriebszweigentwicklung „Urlaub auf dem Bauernhof 2024

Urlaub auf dem Bauernhof ist auch zukünftig eine der Möglichkeiten, alternativ zur landwirtschaftlichen Produktion mit und im landwirtschaftlichen Betrieb Einkommen zu erzielen.

Im Jahr 2024 bietet die bayerische Landwirtschaftsberatung von Januar bis April ein 12tägiges Seminar „Urlaub auf dem Bauernhof“ – aufgeteilt auf 6 Zwei-Tages-Blöcken – an. Das Seminar richtet sich an Neueinsteiger, Hofübernehmer und Betriebe mit Erfahrung, die den Betriebszweig Urlaub auf dem Bauernhof neu ausrichten oder erweitern wollen.

Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Trends im Tourismus
- Zielgruppengerechte Angebotsentwicklung
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Marketing und Werbung
- Management und Controlling von Arbeits- und Zeitaufwand
- Ablauf und Organisation

Die Kosten für das Seminar betragen 300,- €. Übernachtungs- und Verpflegungskosten kommen gegeben falls noch dazu.

Die Zwei-Tages-Module finden an sechs verschiedenen Tagungsorten (in der Regel Urlaubshöfe) statt. Die Seminarteilnehmer haben somit die Möglichkeit, das Angebotsspektrum von Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen und Impulse für die eigene Arbeit zu sammeln.

Vorab findet am 21. November von 10.00 bis 11.30 Uhr online ein kostenfreier Infotermin angeboten statt, bei dem die Inhalte und der Ablauf der Qualifizierung vorgestellt werden.

Voraussetzung für interessierte Neueinsteiger an diesen Betriebszweig ist die Teilnahme am zweitägigen Einstiegsseminar.

Organisiert wird das Seminar von Andrea Thörmer, AELF Ansbach
Tel. 0981 8908-1201, Mail: poststelle@aelf-an.bayern.de



Informationen oder eine einzelbetriebliche Beratung bietet auch unser Amt: Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Sabine Fellner, 09842/2081257 sabine.fellner@aelf-fu.bayern.de oder Dr. Katharina Stenzel, 09842/2081214 kathrina.stenzel@aelf-fu.bayern.de

Tag der offenen Ferienhöfe in Mittelfranken am 08.11.2024

Drei Beherbergungsbetriebe in Gunzenhausen, Eichenberg und Haundorf öffnen ihre Türen für Anbieter und Anbieterinnen von Bauernhof- und Landurlaub sowie touristische Fachkräfte. Tipps und Anregungen zur Gestaltung,

Qualitätsverbesserung und Weiterentwicklung im Bereich der Gästebeherbergung stehen im Fokus. Die Beraterinnen der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stehen ebenfalls zur Verfügung. Bitte vorher anmelden. Termin: 08.11.2023, 10.00 – 17.15 Uhr, die Besichtigungstouren beginnen um 10.00 Uhr sowie um 13.45 Uhr
Kosten: 30,- € für alle drei Betriebe. Es können KEINE einzelnen Betriebe gebucht werden, sondern nur eine Tour, bestehend aus allen drei Betrieben. Anmeldung und weitere Information: unter www.weiterbildung.bayern.de

Termine aus Hauswirtschaft und Ernährung

Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Dauer
24.10.2023	AELF Roth-Weißenburg i. Bay. Online	Update Social Media	1 Tag
25.10.2023 9:00-16:00 Uhr	Lichtenau	Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Sekundarstufe 1 im Programm Erlebnis Bauernhof	1 Tag
30.10.2023	Roth	Mittelfränkischer Direktvermarktertag	1 Tag
06.11.– 01.12.2023	Ansbach	Qualifizierung zur Referentin und zum Referenten für Hauswirtschaft und Ernährung	5 Tage
08.11.2023	Ldk. Weißenburg	Tag der offenen Ferienhöfe Mittelfranken	1 Tag
09.11.2023	Uffenheim	Bayerisches Superfood – Lokale Superhelden wiederentdeckt	1 Tag
14.–16.11.2023	Roth	Selbstfürsorglich (resilient) leben und arbeiten	3 Tage
21.11.2023	Online	Infotag für das Seminar zur Betriebszweigentwicklung Urlaub auf dem Bauernhof	1 Tag
10.01. + 31.01 + 07.02.2024	AELF Roth-Weißenburg i. Bay. Online	Erfolgsfaktor Social Media mit praktischer Umsetzung für den eigenen Betrieb – Grundlagenschulung	3 Tage



11.01.2024 9:00–17:00 Uhr	Uffenheim	Fit für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ für Grundschule und Sekundarstufe 1	1 Tag
20.02. + 05.03.2024	AELF Roth-Weißenburg i. Bay. Online	Erfolgsfaktor Social Media mit praktischer Umsetzung für den eigenen Betrieb - Fortgeschrittenenschulung	2 Tage
Anmeldung über www.weiterbildung.bayern.de			
07.11.2024 9:00–12:30 Uhr	Kulinarium Hörber, Ansbach	Unternehmerinnen-Frühstück der Regierung von Mittelfranken: rechtzeitige Zukunftsvorsorge für Frauen in land- und hauswirtschaftlichen Betrieben	½ Tag
Anmeldung über veranstaltungen.bereich6@reg-mfr.bayern.de			
18.12.2023	Online	Grüner Montagabend der mfr. ÄELF Erlebnisbauernhof - eine Einkommensalternative für meinen Betrieb	
Link zur Veranstaltung wird auf Amtshomepage gestellt (www.aelf-fu.bayern.de)			
19.03.2024	Fürth	Infonachmittag der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. HW (16 – 18 Uhr)	
10.09.2024	Fürth	Schulstart der Landwirtschaftsschule Fürth, Abt. Hauswirtschaft	
Anmeldung über poststelle@aelf-fu.bayern.de			
Kurse zu Generation 55+ über Angelika.Krammer@aelf-fu.bayern.de oder www.weiterbildung.bayern.de			
Kurse zu Junge Eltern/ Familien über Sarah.Boehm@aelf-fu.bayern.de oder www.weiterbildung.bayern.de			

Neue Gärtner für Mittelfranken freigesprochen

Es wurden 99 Junggärtnerinnen und -gärtner von der Zeit ihrer Ausbildung freigesprochen. Den Gartenbau-Nachwuchs feierte man am 26. Juli im Gewächshaus Jäger in Nürnberg. – Die Veranstaltung markierte den feierlichen Übergang der Absolventinnen und Absolventen in ihre Berufsstände. Von den insgesamt sieben Fachsparten des

Gartenbaus, waren fünf auf der Feier vertreten.

Der Garten- und Landschaftsbau stellte mit 65 angehenden Gärtnerinnen und Gärtnern die größte Gruppe dar. Danach folgte der Zierpflanzenbau mit 20 Auszubildenden, der Gemüsebau mit elf, die Baumschule mit zwei und in der Sparte Stauden konnte eine Gärtnerin die Leh-

re abschließen. Gerd Düll, Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim, eröffnete die Feierlichkeiten. Er ehrte die Leistungen der Prüflinge und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

Die gemeinsam erlebte Zeit und auch die folgenden Herausforderungen, die durch die Anstrengungen der letzten Jahre erst ermöglicht wurden, stellte Düll am Ende der Begrüßung in den Vordergrund.

Dieter Radloff, Bezirksvorsitzender des Bayerischen Gärtnerei-Verbands für Mittelfranken lenkte die Grußworte weiter in Richtung der anstehenden Herausforderungen.

Ein Höhepunkt der Feierlichkeiten war die tatsächliche Freisprechung, die Gerhard Zäh, der Präsident des Verbands für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., übernahm.

Ehrung der Besten

Die Übergabe der Urkunden und die Ehrung der Besten nahm Josef Hofbauer, Leiter der Abteilung Gartenbau des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim gemeinsam mit den Repräsentanten der Berufsstände vor. Dabei gratulierte er Annalena Blank, die an der Spitze im Garten- und Landschaftsbau war, gefolgt von Edgar Freund und Miriam Johanna Wiedner. Im Gemüsebau erreichten drei Auszubildende aus dem Betrieb Dworschak und Sohn Bioland Gemüsebau das Siegertreppchen: 1. Violet Mayne, 2. Justus Wiese und 3. Nadine Pfister. Aus den Fachrichtungen Zierpflanzenbau, Baumschule und Stauden erreichte Tabea Ahner das beste Gesamter-

gebnis, Dorothee Friedrich belegte den zweiten Platz und Karin Munkert war die drittbeste Absolventin.

Als Neuerung kürte man zum ersten Mal auch die besten Berichtshefte, worüber sich Hannah Stöckl, Valentin Hußnätter, Annalena Blank, Hannah Dommel, Marcel Doffin und Florian Haas freuten.

Die Worte der Schirmherrin Birgit Riesner, Regierungsvizepräsidentin von Mittelfranken, rundeten die Veranstaltung ab, indem sie den Gartenbau in allen Facetten beschrieb und damit die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen unterstrich.



„Beste Gemüsebau Mittelfranken“ (© Alexander Gaschk, AELF Fürth-Uffenheim):

Josef Hofbauer, Leiter der Abteilung Gartenbau am AELF Fürth-Uffenheim (1.v.l.), sowie Christian Hofmann, Vorsitzender Gemüseerzeugerverband Knoblauchsland e.V. (1.v.r.) gratulierten den besten Absolventen im Gemüsebau (v.l.): Justus Wiese (Dworschak und Sohn Bioland Gemüsebau, Nürnberg), Nadine Pfister (Dworschak und Sohn Bioland Gemüsebau, Nürnberg) und Violet Mayne (Dworschak und Sohn Bioland Gemüsebau, Nürnberg)

Unterwegs zum Zukunftswald

Unser großes Amt Fürth-Uffenheim ist in 13 Forstreviere unterteilt. Die Reviere sind nach ihrem Reversitz benannt. Im Landkreis Erlangen-Höchstadt, in Erlangen und in Nürnberg sind dies die Reviere Lonnerstadt, Röttenbach, Herzogenaurach und Nürnberg. Im Landkreis Fürth und Roßtal. Der Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim enthält die Reviere Markt Taschendorf, Münchsteinach, Emskirchen, Markt Erlbach, Burgbernheim, Uffenheim und Markt Bibart.

Die Forstverwaltung berät die Waldbesitzenden in allen Fragen der Waldgestaltung. Durch den ungebremst fortschreitenden Klimawandel sind die Wälder unserer ohnehin niederschlagsarmen und warmen Region besonders gefährdet. Mit einem vorbeugenden Waldumbau können die Waldbesitzenden die Zukunft ihres Waldes sicherer

machen. Mit neuen Zukunftsbaumarten aus wärmeren Regionen ist es möglich, die Widerstandskraft der Wälder so zu erhöhen, dass die Schäden ein erträgliches Maß nicht überschreiten. Für die Anpassung Ihres Waldes an ein zukünftiges Klima hält die Forstverwaltung verschiedene Lösungen bereit, die wir in einem Beratungsgespräch gern erläutern. Für die Maßnahmen gibt es auch entsprechende staatliche Zuschüsse, so dass sich der finanzielle Aufwand des Umbaus für die Waldbesitzenden in Grenzen hält. Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung. Die Kontaktdaten der Ansprechpartner*innen an den Forstrevieren können Sie über den Försterfinder im Internet erfahren: <http://www.waldbesitzer-portal.bayern.de/025776/index.php>. Machen Sie mit den Revierleitenden einen Termin aus und erfahren Sie mehr über Ihren Zukunftswald!

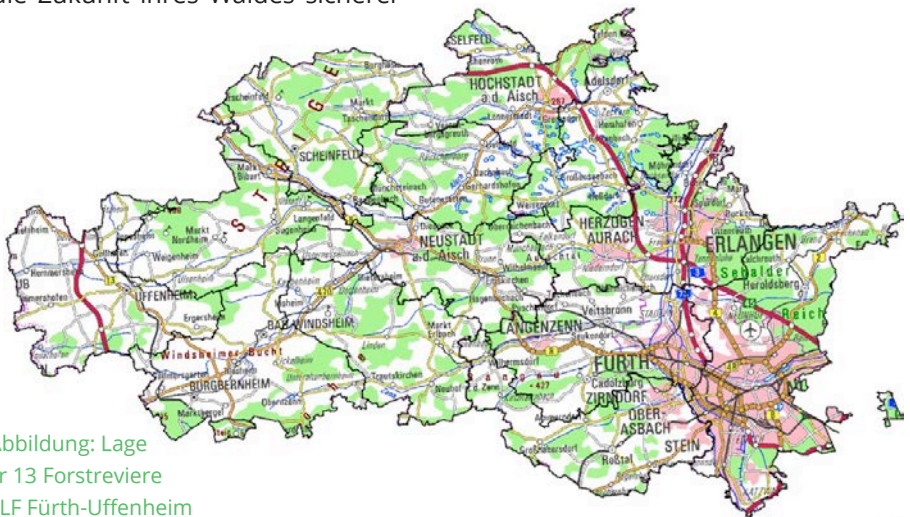


Abbildung: Lage der 13 Forstreviere im AELF Fürth-Uffenheim

Neuer Landesvorstand gewählt

Am 25. Mai fand die Hauptausschuss-Sitzung des Landesverbandes in Denkendorf statt, bei der – turnusgemäß nach 5 Jahren – ein neuer Vorstand gewählt wurde. Landesvorsitzender Hans Koller (vlf Niederbayern) und seine Stellvertreterin Christine Wutz (vlf Oberpfalz) wurden in ihrem Amt wieder bestätigt. Ein besonderes Anliegen ist es Hans Koller, dass im Landesvorstand alle Mitgliedsverbände vertreten sind. Somit wurden als weitere stellvertretende Vorsitzende Susanne Gast vom ITB (Mittelfranken), Tanja Göggerle (vlf Schwaben), Robert Grimm (vlf Oberbayern), Dagmar Hartleb (VLM und vlf Oberfranken), Günther Lang (vlf Mittelfranken) und Matthias Ruß (vlf Unterfranken) vorgeschlagen und von den Mitgliedern des Landeshauptausschusses durch Wahl bestätigt. Vertreter des VeV ist Stefan Kirchner. Klaus Schimpfhauser (Niederbayern) wurde als Kassier wiedergewählt. Sabrina Wirth (vlf Oberfranken) nahm die Wahl zur Vertreterin des jungen vlf an.



v. re.: Hans Koller, Günther Lang, Klaus Schimpfhauser, Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Sabrina Wirth, Tanja Göggerle, Christine Wutz, Matthias Ruß und Dagmar Hartleb

Foto: vlf Bayern

Wechsel in der Geschäftsführung des Landesverbandes

Der langjährige Geschäftsführer des vlf und VLM Bayern Thomas Mirsch wurde auf der Hauptausschuss-Sitzung im Mai nun auch von Seiten der Verbände in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Die Landesvorsitzenden Hans Koller (vlf) und Harald Schäfer (VLM) bedankten sich bei ihm für sein jahrzehntelanges Engagement. „Der Verband habe sich in den Jahren professionell aufgestellt und enorm weiterentwickelt“, so Koller. Eine offizielle Würdigung soll im Rahmen der diesjährigen Landesversammlung stattfinden.

Neue Geschäftsführerin des Landesverbandes wird Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, die vor 10 Jahren als Referentin eingestellt wurde und seit einiger Zeit als stv. Geschäftsführerin die Geschäftsstelle des Landesverbandes geleitet hat.



v. li.: Hans Koller, Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Thomas Mirsch und Christine Wutz, stv. Landesvorsitzende

Foto: vlf Bayern